



Erste biomimetische nanoporöse Implantat-Oberfläche

Neue Dimensionen in der Implantattherapie: Oraltronics hat eine biologisierte Implantatoberfläche geschaffen, die aus reinstem Titan besteht und die Implantateinheilung signifikant beschleunigt: Puretex®. Der Fokus der Forschung lag auf dem optimalen Zellattachement. Ziel war es, eine kontaminationsfreie Oberfläche aus Reintitan herzustellen, die sich durch eine homogene Verteilung nanoporöser Strukturen auszeichnet. Parameter wie Proteinadsorption, Benetzbarkeit und Grad der Hydrophilie, oder auch chemische Dotierung der Oberfläche werden als besonders vorteilhaft interpretiert für ein beschleunigtes Einheilverhalten und den Langzeiterfolg.

Die vorläufigen Ergebnisse zeigen ein ausgezeichnetes Zellattachement und eine Zelldifferenzierung mit der Ausbildung von multifokalen Filopodien, die stark an den homogen verteilten Nanostrukturen Halt finden. So ist bereits nach zwei Wochen Zellbesiedelung ein vollständiger mehrschichtiger Zellrasen von Osteoblasten sichtbar, und es ist eine beginnende Nodulation als Vorstufe zur Bildung extrazellulärer Matrix und Mineralisation zu erkennen.

In der klinischen Evaluation bestätigte sich das gute Einheilungsverhalten, horizontaler Knochenabbau wie bei anderen Implantaten war nicht zu beobachten. In einer laufenden Studie über Sofortbelastung wird der Fortschritt der Osseointegration in den ersten Wochen histologisch überprüft.

Nach Angaben von:
Oraltronics Dental Implant Technology GmbH
Herrlichkeit 4
28199 Bremen
Telefon: (0421) 43939-0
Fax: (0421) 443936
E-Mail: info@oraltronics.com
Internet: www.oraltronics.com

Präzision und Stabilität

Zu den besonderen Merkmalen von Zirkonioxid gehören seine außergewöhnliche Festigkeit und Härte, aber auch die hohe Verschleißfestigkeit und Formstabilität. Zirkonioxidbrücken respektive -kronen können

vollkommen metallfrei hergestellt werden – etwaige negative Folgen verschiedenster Materialunverträglichkeiten können von vornherein ausgeschlossen werden.



Das Gussverfahren geht – zerion® kommt: hier ein gefrästes 7-gliedriges Gerüst.

Da sie keinen Metallkern besitzen und deshalb das Licht wie bei natürlichen Zähnen durchscheinen lassen, sind sie in ihrer Ästhetik und optischen Nähe zu natürlichen Zähnen unübertroffen. Ein weiterer Pluspunkt ist die dünnere, substanzschonende Gestaltung der Kronenränder.

zerion® von etkon ist eine Hochleistungskeramik, die den mechanischen und thermischen Beanspruchungen der industriellen Fertigung in den HSC (High Speed Cutting)-Maschinen von etkon, die bis zu 16-gliedrige Brücken aus zerion® fräsen, standhält. Die extrem hohe Stabilität von zerion® (Dreipunkt-Biegefestigkeit von 1.585 MPa) eröffnet Zahnärzten entscheidende Vorteile in Bezug auf Präparation und Befestigung (konventionelle Zementierung).

zerion® steht allen Zahnärzten zur Verfügung, die mit einem der rund 400 an das etkon-System angeschlossenen Dentallabore zusammenarbeiten.

Nach Angaben von:
etkon AG
Lochhamer Schlag 6
82166 Gräfelfing bei München
Telefon: (089) 30 90 75-0
Fax: 089/30 90 75-599
E-Mail: info@etkon.de
Internet: www.etkon.de

Oszillierende Knochenbearbeitung

Mit dem Chirurgiegerät INTRAsurg 1000 und den SONICflex implant- und SONICflex bone Spitzen weitet KaVo sein Angebot im Chirurgiebereich weiter aus. INTRAsurg 1000 bietet eine bi-direktionale, drahtlose Kommunikation mit dem PC: in maximal zehn Programmen können auch komplexe Behandlungsabläufe mit bis zu zehn Schritten (Drehmoment, Geschwindigkeit, Untersetzung, Kühlmenge, Motordrehrichtung etc.) anwenderspezifisch programmiert werden. Ein optionaler Luftanschluss mit Multiflex-Kupplung ermöglicht es, Luftinstrumente



wie das SONICflex anzuschließen, mit den SONICflex bone Spitzen kann dann die oszillierende Knochenpräparation durchgeführt werden. Die Möglichkeit sowohl rotierend als auch oszillierend arbeiten zu können, ermöglicht beispielsweise bei der Sinusboden-Elevation, dass das Knochenfenster rotierend vorpräpariert und dann oszillierend fertig präpariert werden kann. Zwei Implantologie-Winkelstücke mit Licht stehen zur Verfügung: Neben der bewährten Untersetzung 27:1 wird jetzt auch die Untersetzung 12:1 angeboten, speziell für die Implantatsysteme, die für Pilotbohrung und Kavitätenpräparation Geschwindigkeiten von 2.000 min⁻¹ bis zu 3.000 min⁻¹ empfehlen. Mit beiden Untersetzungen lässt sich eine vollständige Implantation durchführen.

Quelle: KaVo Dental GmbH



Das neue Chirurgiegerät INTRASurg 1000 von KaVo

Die ebenfalls neuen SONICflex implant Spitzen mit Polymer-Pin ermöglichen eine metallfreie Implantatreinigung ohne die polierten Oberflächen von Implantatthals und Suprakonstruktion aufzurauen.

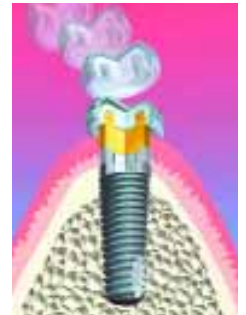
Nach Angaben von:
KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach
Telefon: (073 51) 56-0
Fax: (073 51) 56 14 88
E-Mail: info@kavo.de
Internet: www.kavo.de

Besserer Halt – einfach, sicher und komfortabel

Die Verankerung einer Deckprothese mit Implantaten kann die Kaufunktion des Patienten deutlich verbessern. Mit dem *Locator Implantat Attachment-System* von Zimmer Dental wird den Patienten das Einsetzen erleichtert, Abnutzung oder Beschädigung des Attachments lässt sich durch das selbstpositionierende Design vermeiden. Das niedrige Attachmentprofil bietet einen entscheidenden Vorteil bei geringen interokklusalen Abständen und kommt für ein breites Spektrum von Patienten in Frage.

Das spezielle Retentionsdesign an der Innen- und Außenfläche des Abutments ergibt fast die doppelte Retentionsfläche und sorgt für besseren Halt. Eine vielseitige Verwendung

zeigt sich in der Flexibilität bei Angulation und Retention mit einer Vielzahl von Nylonpatrizen. Dabei stehen drei Retentionsstufen für Fälle mit bis zu 10° Achsenabweichung pro Abutment zur Verfügung. Spezielle Nylonpatrizen ermöglichen bis zu 40° Divergenzausgleich zwischen zwei Implantaten (oder 20° pro Implantat). Das Locator Attachment-System ist für die *Tapered Screw-Vent*, *AdVent*®, *SwissPlus*® und *Spline*® Implantatsysteme erhältlich.



Quelle: Zimmer Dental GmbH

Das selbstpositionierende Design des Locator Attachment-Systems hilft beim richtigen Aufsetzen der Patrizie auf das Abutment.

Nach Angaben von:
Zimmer Dental GmbH
Merzhauser Straße 112
79100 Freiburg
Telefon: (0800) 2 33 22 30
Fax: (0800) 2 33 22 32
E-Mail: info@zimmerdental.de
Internet: www.zimmerdental.de

Bestimmung parodontal-pathogener Keime

Das von Gaba GmbH vertriebene Produkt *meridol*® *Paro Diagnostik* des Unternehmens *Carpegen* ist ein Real-Time-PCR-Test für die quantitative Bestimmung der sechs wichtigsten Markerkeime der Parodontitis und Periimplantitis sowie der Gesamtkeimzahl. Die durch den Test gewonnenen Ergebnisse helfen, die Qualität und die Effizienz der Therapie zum Wohle des Patienten zu verbessern. Das Testergebnis ist sehr übersichtlich aufgearbeitet und zur Diskussion mit dem Patienten für diesen verständlich und nachvollziehbar gestaltet. Die *meridol*® *Paro Diagnostik* ist als Einzelanalyse oder Poolprobe verfügbar. Nach Eingang der Probe(n) erhält man die Untersuchungsergebnisse von *meridol*® *Paro Diagnostik* innerhalb von ein bis zwei Tagen bei Faxversand bzw. zwei bis vier Tagen auf dem Postweg.



Quelle: Carpegen GmbH

Für die Parodontitisdiagnostik verwendet Carpegen die Real-Time-PCR, sie liefert schon nach wenigen Stunden genaue Ergebnisse. Die Daten erlauben dem Zahnarzt, eine geeignete Therapie zu wählen.

Nach Angaben von:
Carpegen GmbH
Mendelstraße 11
48149 Münster
Telefon: (02 51) 9 80 23 20
Fax: (02 51) 9 80 23 21
E-Mail: info@carpegen.de
Internet: www.carpegen.de

Nach Angaben von:
GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Telefon: (076 21) 9 07-0
Telefax: (076 21) 9 07-4 99
E-Mail: info@gaba-dent.de
Internet: www.gaba-dent.de